



Qualitätsbericht der IKK classic

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
IKK Promed Koronare Herzkrankheit**

Kalenderjahr 2023

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
IKK Promed-Teilnehmer zum 31.12.2023	5
Altersverteilung der IKK Promed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....	6
Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte.....	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	8
Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	9
Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
WEITERE BERICHTSRELEVANTE AUSSAGEN	11
Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK Promed	11
Darstellung nach Beendigungsgründen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK classic** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKK Promed an. Die IKK Promed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKK Promed hat die **IKK classic** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **IKK classic** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von IKK Promed in den folgenden Regionen dar:

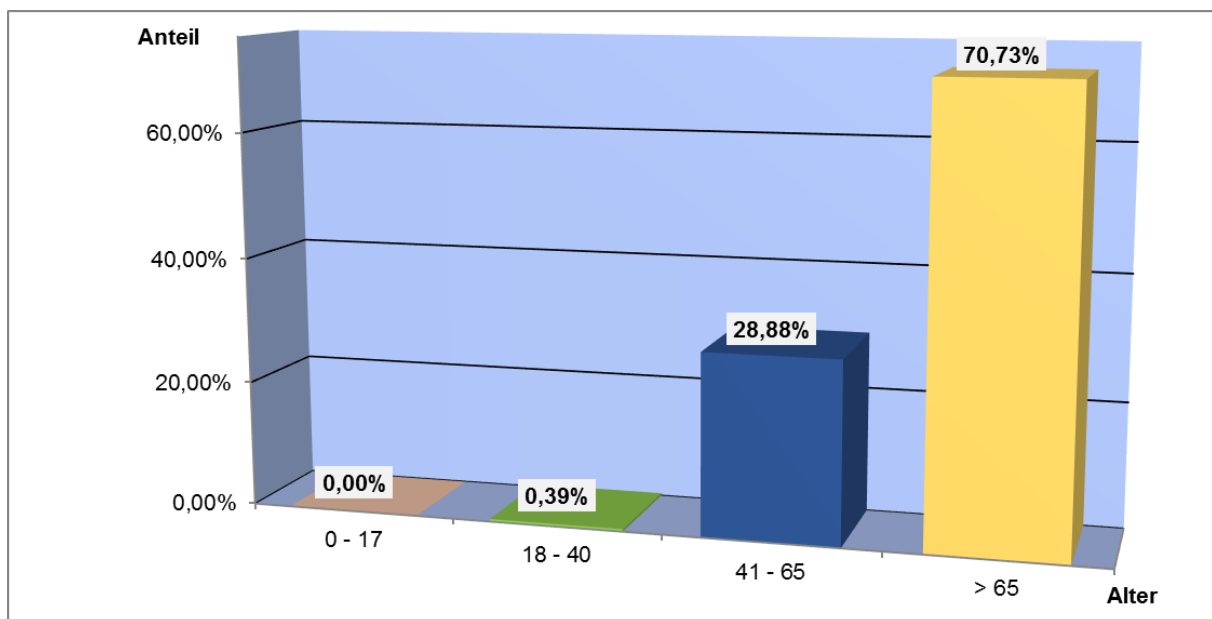
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

IKK Promed-Teilnehmer zum 31.12.2023

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	16.745
Bayern	4.945
Berlin	180
Brandenburg	304
Bremen	37
Hamburg	972
Hessen	1.641
Mecklenburg-Vorpommern	143
Niedersachsen	2.969
Nordrhein	15.263
Rheinland-Pfalz	616
Saarland	36
Sachsen	13.862
Sachsen-Anhalt	1.631
Schleswig-Holstein	398
Thüringen	7.891
Westfalen-Lippe	17.429
Gesamtergebnis	85.062

Altersverteilung der IKK Promed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheit enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Risikofaktor Bluthochdruck“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	4.375
Bayern	1337
Berlin	48
Brandenburg	82
Bremen	13
Hamburg	259
Hessen	537
Mecklenburg-Vorpommern	33
Niedersachsen	852
Nordrhein	3.886
Rheinland-Pfalz	178
Saarland	9
Sachsen	3.694
Sachsen-Anhalt	458
Schleswig-Holstein	108
Thüringen	1.747
Westfalen-Lippe	4.884
Gesamt	22.500

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im berichtszeitraum
Baden-Württemberg	1.572	90,61%
Bayern	405	91,81%
Berlin	21	88,33%
Brandenburg	32	89,47%
Bremen	6	83,78%
Hamburg	200	79,42%
Hessen	207	87,39%
Mecklenburg-Vorpommern	17	88,11%
Niedersachsen	414	86,06%
Nordrhein	2.063	86,48%
Rheinland-Pfalz	72	88,31%
Saarland	3	91,67%
Sachsen	1.253	90,96%
Sachsen-Anhalt	241	85,22%
Schleswig-Holstein	50	87,44%
Thüringen	643	91,85%
Westfalen-Lippe	2.615	85,00%
Gesamt	9.814	88,46%

Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer Koronaren Herzkrankheit erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	86
Bayern	13
Berlin	3
Brandenburg	1
Bremen	0
Hamburg	17
Hessen	15
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	21
Nordrhein	103
Rheinland-Pfalz	3
Saarland	0
Sachsen	43
Sachsen-Anhalt	9
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	43
Westfalen-Lippe	114
Gesamt	475

Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKK Promed werden spezielle Schulungsprogramme für Hypertonie bzw. korrelierende Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	59
Bayern	19
Berlin	2
Brandenburg	1
Bremen	0
Hamburg	4
Hessen	10
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	21
Nordrhein	74
Rheinland-Pfalz	4
Saarland	0
Sachsen	40
Sachsen-Anhalt	12
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	33
Westfalen-Lippe	87
Gesamt	370

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK Promed

Region	Anzahl der IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1.383
Bayern	453
Berlin	25
Brandenburg	27
Bremen	7
Hamburg	137
Hessen	125
Mecklenburg-Vorpommern	17
Niedersachsen	242
Nordrhein	1.657
Rheinland-Pfalz	64
Saarland	3
Sachsen	870
Sachsen-Anhalt	128
Schleswig-Holstein	33
Thüringen	487
Westfalen-Lippe	1.694
Gesamt	7.352

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	3.536
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	373
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	298
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	3.114
Sonstige Gründe (z. B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	31

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK classic erhalten die Versicherten unter www.ikk-classic.de

Den GB Versorgungsmanagement erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK classic

Albrecht-Thaer-Str. 36-38

48147 Münster

E-Mail: versorgungsmanagement@ikk-classic.de

Telefon: 0251 2853-323710

Telefax: 0800 4558888-161